



# W2.1 Hand in Hand – Impulse aus Forschung und Praxis für effektive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt

15. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit, 13. – 14. Mai 2019, Berlin



## W2.1 Hand in Hand – Impulse aus Forschung und Praxis für effektive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt

Welche Themen/Fragen sollten bearbeitet werden?

- Erfassung der Artenvielfalt (Biodiversitätsmonitoring, Zustand von Landschaften, Langzeitmonitoring) und Datenintegration, Datenmanagement und Datenverfügbarkeit
- Schließen von Wissenslücken zu Biodiversitätsveränderungen in unterschiedlichen sozial-ökologischen Systemen (u. a. Grünland, Stadt, Wald, Fließgewässer und Auen)
- Entwicklung von Handlungsoptionen und Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt
- Bewertung der Effektivität von Maßnahmen/Hebeln zum Erhalt der Artenvielfalt (z.B. GAP/Agrarumweltmaßnahmen, Renaturierungsmaßnahmen)
- Bewertung und In-Wert-Setzung der biologischen Vielfalt in privaten, öffentlichen und unternehmerischen Entscheidungsprozessen, Monetarisierung von Ökosystemleistungen (PES, Payback)
- Sozio-ökonomische/politische Umsetzungsprozesse, Hemmnisse, Akzeptanz, Konflikte
- Wissenstransfer und Kommunikation

## W2.1 Hand in Hand – Impulse aus Forschung und Praxis für effektive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt

Welche Akteure sollten beteiligt werden?

- Neben einer Vielfalt an wissenschaftlichen Fachdisziplinen (Natur-, Sozial-, Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften, Informatik usw.) sollten folgende Akteure außerhalb der Forschung einbezogen werden:
- Entscheidungsträger in Politik (verschiedene Ressorts unterschiedlicher Politikebenen) und Verwaltung, Vertreter von Gemeinden und Kommunen
- Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftssektoren (u. a. Land-, Forst-, Gewässer-, Ernährungswirtschaft, Fischerei, Bauwesen, Verkehr, Bergbau usw.)
- Verbände und Vereine (u. a. Naturschutz, Landschaftspflege, Wasserverbände, Bodenverbände, Deutscher Städtetag usw.)
- Interessierte Bürger (u. a. Einbindung in Citizen-Science-Arbeiten, in die Kommunikation von Forschungsarbeiten zur Konfliktvermeidung/-minderung)

## **W2.1 Hand in Hand – Impulse aus Forschung und Praxis für effektive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt**

Sind die bestehenden Rahmenbedingungen für die Forschung passend?  
Was müsste sich ändern?

Forschung zum Erhalt der Artenvielfalt muss

- sektorübergreifend Synergien nutzen und systemisch angelegt sein,
- praxisnäher werden. Praxisakteure müssen in den gesamten Forschungsprozess von der Definition der Forschungsfragen bis zur Umsetzung der Ergebnisse eingebunden werden.
- die Entwicklung von Umsetzungsmaßnahmen fördern,
- langfristig angelegt sein, um belastbare Ergebnisse generieren zu können,
- eine solide Datengrundlage zu Zustand, Veränderung der biologischen Vielfalt und deren Ursachen schaffen.